Schweizer Stoffe in Kalifornien

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679403

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Stoffe in Kalifornien

Alle drei bis vier Jahre bietet das «Rencontre Suisse du Jeune Talent» eine einmalige Gelegenheit für die besten Modeschulen der Welt, mit Schweizer Stoffen zu arbeiten und ihre Talente zu messen. In den Zwischenjahren wird mit einer einzigen ausländischen Modeschule in ihrem Land ähnliches realisiert. Dieses Jahr ist Kalifornien an der Reihe.

Das «Rencontre Suisse du Jeune Talent» gibt Modefachschulen auf der ganzen Welt die Möglichkeit, aus Schweizer Stoffen Modelle nach Themen zu schaffen und sie an einer Modeschau in der Schweiz vor anerkannten Leuten aus der Modewelt zu präsentieren. Diese Show bietet allen Teilnehmern ein Maximum an Kontaktmöglichkeiten. An Schulständen können nach der Modeschau die jeweils über 100 vorgeführten Modelle aus der Nähe begutachtet werden, und manchem Student hat sich durch diesen Kontakt der Weg in die Modewelt geöffnet.

Leider ist es nur möglich, eine so grosse und kostspielige Veranstaltung alle drei bis vier Jahre durchzuführen. In den Zwischenjahren gehen wir deshalb anders vor: Wir wählen eine ausländische Modeschule aus und geben dieser die Gelegenheit, mit Schweizer Stoffen bei sich Zuhause eine Modeschau zu realisieren. So waren wir schon einmal in Japan und vor zwei Jahren in Berlin.

Für dieses Jahr findet Ende Juni 1991 die Modeschau des «Fashion Institute of Design and Merchandising» (FIDM) in Los Angeles statt. Organisiert wird die Show durch die Exportwerbung für Schweizer Textilien. Renommierte Schweizer Textilunternehmen unterstützen dieses Modeschauprojekt finanziell und stellen ihre aktuellen Modestoffe und Stickerei-Neuheiten unentgeltlich zur Verfügung.

Die zehn besten Jungdesigner des FIDM weilten Ende Januar in der Schweiz, um für diese «Début Show» die Stoffe auszuwählen. In fünf Arbeitstagen galt es für die Studenten, sich über das Stoffangebot zu informieren und die eigene Modellvorstellung daraufhin abzustimmen. Die Debütanten waren äusserst begeistert von der Qualität der verschiedenen Stoffkollektionen der Sparten, von der Stickerei zu Seidennouveautés und zu Woll- und Baumwollstoffen. Die richtige Wahl der Farben, Dessins, Qualitäten ist die Grundlage für den Erfolg der Kollektion auch hier, zumal es sich um so unterschiedliche Themen wie Sportswear und Grand Gala handelt.

Festliche Premiere hat die «Debut Fashion Show in Swiss Textiles» am 27. Juni in Los Angeles vor einem Fach- und VIP-Publikum von etwa 1500 Personen und Persönlichkeiten. Im weiteren Verlauf des Jahres wird die Schau in 40 Städten der USA und im Ausland präsentiert.

Wir freuen uns über die Initiative und Begeisterung der jungen Leute, wie sie das Projekt «Schweiz» anpacken. An der Premiere wird der GVT persönlich vertreten sein.

Mit freundlichen Grüssen
Ihr GVT ■